Die weitere Bewegung besselben gegen Often sah man sehr beutlich, indem die Helenenkirche durch die Regenbogenfarden scheinbar gegen Westen rückte. Am intensivsten erschien der Regerbogen, als man die Kirche durch den grünen Theil besselben sah. Zu gleicher Zeit erstreckte sich der Bogen dis zu seinem höchsten Punkte, wecher ungefähr 8—10 Grade über den Maria Saaler Rogel zu stehen hm. Unterdessen rückte der Bogen immer weiter aber immer langsaner gegen Osten und während der obere Theil bis auf das Violett verschwand, schien die Breite des Bogens am Fußpunkte zuzunehmen. Als die Kirche durch den violetten Theil sichtbar war, erschienen die öügel vor dem Maria Saaler Rogel und Magdalensberg — und bal darauf auch setzerer im vollsten Sonnenschein, und die ganze Erscheuung hatte um 12 Uhr 15 Minuten ihr Ende erreicht.

Bericht über das naturhistorische Ladesmuseum 1880.

Die Generalversammlung der Mitglieder des ereines wurde am 25. November unter dem Borsitze des Bicepräsidenten k. k. Berath F. Seeland abgehalten und mit folgender Ansprache eröffnet:

Hochgeehrte Berfammlug!

Mit Bedauern habe ich mitzutheilen, daß der allverehrter Präsident, Herr Baron Herbert, durch Unwohlsein verhindert is heute persönlich den Borsitz zu führen. Da mir nun die Ehre zu Theil wird, albessen Stellvertreter zu fungiren, so erlauben Sie mir, daß ich Sie auf das Freundste begrüße und die heutige Generalversammlung eröffne.

Wenn wir auf die Ergebnisse des Geschäfahres zurücklicken, so haben wir, wie dies im Leben schon geht, theils Freudiges det theils Betrübendes zu berichten. Das neue Museumsgebände ist, Dank dem hockzigen Wolsen der löblichen kärntener'schen Sparcasse, bereits unter sicheres Dach kommen und in den Giebeln und Gesimsen verputzt, so daß der schöne Bau nun gen alles Unwetter vollkommen gesichert ist. Möge der Friede und ein gedeihles Wiederausblüchen unserer wirthsichaftlichen Verhältnisse recht bald diesen Keub vollenden lassen!

Dem Allerhöchsten Brotector des fünsen vereinten Landesmuseums, Sr. k. k. Hoheit dem durchlauchtigsten Kronprinz Andolf wurden zum freudigen Erseignisse der Berlobung die ergebensten Glüchtsche dargebracht und dafür von Sr. Wajestät der Dank durch die hohe Landesresung ausgesprochen.

In das Gegenstandsjahr fällt auch Herausgabe des XIV. Bandes unseres Museums-Jahrbuches, dessen Inhalt Jederun durch die werthvollen Beiträge für heimische naturwissenschaftliche Forschung einen muß.

Durch die großen Spenden des hortandtages, der kärntner'ichen Sparcasse, der Gemeinde Klagensurt, der Hüttenberg isenwerksgesellschaft u. a. Wohlthäter, denen hier der wärmste Dank gezollt wir sowie durch die ersreulichen Mitglieder-

beiträge war es möglich, die bedeutenden Auslagen des Wuseums zu decken und auch für das neue Jahr die Drucklegung des Museums-Jahrbuches als Fortsetzung des heurigen zu ermöglichen.

Die Museumsstatistif gibt uns bekannt, daß in dem Jahre leider 8 Mitglieder durch den Tod entrissen, 19 ausgetreten und 16 wieder neu eingetreten sind. Die Todesfälle sind nicht ersehdar und bei den Neueingetretenen sehlen dem Museum

3 Mitglieber.

Wir betraueru unter ben Singegangenen theils Mitglieber, die fich bleibende Berdienste um das Mujeum erworben haben. Burde Graf Georg Thurn-Baleffaffina uns schon im Borjahre entrissen, so kommen in diesem Sahre noch Graf Constantin Lodron und Baron Albert Dickmann = Secherau bazu. Unser Ehrenmitglied Dr. Friedrich R. v. Ed Imann, Director der färntnerischen Sparcaffe, beffen überzeugender und thatfraftiger Fürsprache es zu danken ift, daß bie karntnerische Sparcaffe ben vereinten Museen ein würdiges neues Seim schafft, ift hingegangen. Der verdienftvolle Cuftos des historischen Bereines, herr A. R. v. Gallenstein, Fraul. Chriftine E. v. Rosthorn, Mitglied bes Museums feit 1850, ber Landtagsabgeordnete Berr 3. UIImann, Lederfabritant Berr G. Soffmann, Mitglieder feit 1864, und Sofrath R. R. v. Berger, Mitglied feit 10 Jahren, gablen gu ben Todten. Erft vor wenigen Tagen verloren wir Albert Freiherrn v. Dickmann = Secherau, einen Mann, ben das Museum als Gründer und Wohlthäter ehrt. Nebst der Höhlenforschung und den Knochenfunden auf der Krebenzen verdanken wir seiner Güte einen Löllingit mit Storodit, welcher als Unicum die Mineraliensammlung ziert und zahlreiche andere Stufen, barunter fehr ichone Siberite bes Suttenberger Erzberges. Roch furz bor seinem Tode schenkte er dem Museum gablreiche Doubletten von Hüttenberger Mineralien, die ein werthvolles Material für Schulsammlungen bilben. Endlich ift bes Todes eines der verdienstvollsten unter den wirkenden Mitgliedern, des Pfarrers Raimund Raifer zu gedenken, der im Sahrbuch und in der Carinthia zu verschiedenen Beiten seine naturhiftorischen Forschungen veröffentlichte und eine lange Reihe von Sahren einer ber thätigften Meteorologen Rarntens mar.

Ich empfehle alle hingeschiedenen Ihrem Andenken. — Sämmtliche Anwesende erheben sich von ihren Sitzen.

Ich halte es ferners für meine Pflicht, dankend der werthvollen Geschenke und Arbeiten zu gedenken, die in diesem Jahre dem Museum zu Theil wurden. Der hochwürdige Herr Domprobst A. Pich ler schenkte der Museumsdibliothek das Prachtwerk in 5 großen Albums: Heckel's Alpenflora Deutschlands und der Schweiz, enthaltend 879 Arten, nach der Natur photographirt und coloriet. Die geehrte Verssammlung wird heute in der Lage sein, die Verdienste dieses langjährigen Mitgliedes, des Mannes, der für die Museumsinteressen steels begeistert war, gebührend anzuserkennen.

In den Sammlungen des Museums wurde rüftig gearbeitet. Herr Prof. I. Reiner ordnete und beschrieb die Sammlung der Bogeseier und Lepidopteren, er etiquettirte die Mineralien und vermehrte die geologische Sammlung durch lehrereiche Suiten aus der Tertiärs, Kreides und Cocansormation vom Görtschisthal und Krappseld.

Herr Em. Liegel ordnete die Coleopteren und stellte Suiten für die Schulen zusammen. Herr Later ordnete die reiche Sammlung von Heteropteren. Die werth-

volle Plenker'sche Schmetterlingsammlung wurde durch Bermittlung des Herrn Hofrathes Dr. F. v. Hochsteter von dem Director des zoologischen Museums in Wien, Herrn Dr. Steindach in er, aufs Bereitwilligste bestimmt. Man hatte neuerlich an genannten Herrn das Ersuchen auf genaue Bestimmung unserer Dipterensammlung gestellt.

Die meteorologische Station Klagensurt ersreute sich in diesem Jahre einer namhasten Erweiterung. Der Director der Central-Anstalt für Meteorologie und Erdmagnetismus, Herr Prof. Dr. J. Hann rüstete die Station mit einem selbsteregistrirenden Baros und Thermographen und einer Contact-Uhr aus. Der Apparat ist von Kappeller nach Shstem Hipp construirt und schreibt nebst dem Lustdrucke auch die Lustwärme in Intervallen von 10 zu 10 Minuten. Klagensurt hat daher seit Frühjahr die werthvollen Stundenbeobachtungen und zählt nun zu den Stationen erster Ordnung im österreichischen Kaiserstaate. Ueberdies erhielt auch die Station Hochobir ein stündlich selbstregistrirendes Anersid mit Federuhr System Hottinger und ein Koppe'sches Haarhygrometer, welche ich beide selbst ausstellte.

Renerlich beabsichtiget der unermüdlich thätige Director, Herr Dr. J. Hann ein Robinson'sches Anemometer für Messung der hohen Luftströmungen auf der Hochobirspitze aufzustellen, welches nach dem Stand der Dinge schon im Sommer 1881 registriren soll.

Ueber die Arbeiten im botanischen Garten wird ber thätige Vorstand Herr Baron Jabornegg, über die Wirksamkeit des Museums, beziehungsweise über die Vorträge und Bereicherung der Sammlungen wird der Herr Custos und über die Geldgebahrung der Revisor Herr P. Mühlbach er berichten.

Lassen Sie mich noch bes neuesten auch für das Museum freudigen Ereignissegebenken. Se. Majestät hat unsern Custos, zugleich Handelskammer-Secretär, in Anerkennung seiner vieljährigen verdienstlichen Wirksamkeit zum kais. Nath ernannt. Seine Berdienste um Wissenschaft und Unterricht, um Handel und Bolkswirthschaft, sind zu bekannt, als daß ich sie speciell aufzusühren hätte; aber das Eine muß ich betonen, daß sein Leben und Wirken seit dem ersten Jahre des Bestandes des Museums mit dessen seben und Wirkender Entwicklung auß Innigste verknüpft ist. Er hat mit Ausopferung und Sorgsalt das Kind gepstegt und großgezogen, so daß es dem Lande Kärnten zur Ehre gereicht. Seine Auszeichnung ist daher auch die des Museums. — Der Custos dankt auß Wärmste sür die ihm durch diese Zustimmung der Versammlung geschenkte höchst ehrenvolle Anerkennung.

Nachdem hierauf der Bericht des Custos über die Wirksamkeit des Museums und der des Garteninspectors über den botanischen Garten zur Kenntniß genommen und Allen, welche die Sammlungen bereicherten und die Aufgaben des botanischen Gartens förderten, der Dank ausgesprochen war, legte Herr Mühlbacher die vollstommen richtig befundene Rechnung des Herrn Grafen Reuh aus als Cassier über die Sinnahmen und Ausgaben des Museums vom verstossenen Jahr mit dem Anstrag auf Ertheilung des Absolutoriums vor, welches einhellig beschlossen wurde.

Die Versammlung genehmigte weiters das Präliminare für 1881 mit der Summe der Sinnahmen von 3958 fl. 41 fr. und der Ausgaben von 3885 fl. Ueber Antrag des Museums-Ausschusses wurde hierauf einhellig die Ernennung des Herrn Domprobsten P. A. Pichler zum Schrenmitgliede beschlossen.

Bericht über die Birkfamkeit des Mufeums.

Bon den im verssossen Winter in Verbindung mit dem kärnt. Geschichte vereine abgehaltenen öffentlichen Vorträgen für Herren behandelten die beiden des Herr Dir. Schmued ein geschichtliches Thema, der eine die Longobarden und Romanen, der andere die geschichtliche Entwicklung des Deutschicht um sin Vöhmen, der Bortrag des Herrn Bürgerschullschrers Frisch hatte einen cultur- und beziehungsweise literaturhistorischen Vorwurf, das deutsche Volkslied, alle übrigen 12 Vorträge behandelten naturwissenschaftliche Gegenstände und zwar: Herr Seeland entwickleite in zwei Vorträgen die Glieder der Diluvial- und Alluvialzeit, beziehungsweise der Duartärformation und der Urgeschichte des Menschen, und in einem dritten Vortrag über das Kältecentrum des Winters von Kärnten die Meteorologie des verstossens Winters.

Herr Dir. Payer erklärte in drei Borträgen die dynamo-electrischen Lichtem aschinen und die electrische Beleuchtung mit einem geschichtlichen Ueberblick der allmähligen Entwicklung der dazu angewendeten Apparate, wozu Herr Prof. Reiner die nöthigen Flustrationen lieferte.

Herr Dr. Huffa trug vor über die Athmung und den Blutumlauf im Thierreich.

herr Dr. A. Luggin über die Farbenblindheit.

Herr Prof. Steiner besprach in 2 Vorträgen das Blattgrün und seine Bedeutung für das Leben der Pflanzen und Herr Prof. Borstner die sogenannte strahsende Materie, gab später eine Schilberung des Lebens und der Entdeckungen von Archimedes.

Es waren somit 5 Borträge physikalischen Inhalts; 2 behandelten ein geolosgisches; 1 ein meteorologisches Thema; 2 betrasen einen Gegenstand der PflanzensPhysiologie und 2 der Physiologie von Thieren und Menschen.

Begonnen wurden diese Vorträge am 28. November 1879 durch Hergsrath Seeland und geschlossen am 12. März 1880 durch Herrn Director Paper.

Herr Director Schmued hatte auch heuer die Gitte jeden 2. Dinstag Vorträge über österreichische Geschichte für die Frauen und Töchter von Mitgliedern des Musseums zu halten. Nebenher entsiel die Nothwendigkeit der weiters an Donnerstagen früher gehaltenen Vorträge naturwissenschaftlichen und historischen Inhaltes, nachdem der Verein sür Kindergärten für seine Mitglieder einen Chelus solcher Vorträge im Museum veranstaltet hatte.

Unter den wissenschaftlichen Publicationen des Bereines ist heuer vor Mem das Jahrbuch zu erwähnen. Es beginnt mit der sustematischen Aufzählung der Gesäßppsanzen Kärntens von Dechant David Pacher.

Damit ist der 1. Theil jener großen Arbeit geliefert, womit die Flora Kärntens den jestigen Ansorderungen der Wissenschaft entsprechend beschrieben werden soll, eine Aufgabe, welche die Herren David Pacher und Markus Freih. v. Jabornegg in den nächsten Jahren durchzusühren übernommen haben.

Herr Gab. Höfner setzte seine in den früheren Jahrgängen begonnene Abshandlung über die Schmetterlinge des Lavantthales fort.

Herr F. Seeland veröffentlichte den im Museum gehaltenen Bortrag über das färnt. Kältecentrum im Winter 1879/80, ferner die magnetischen und meteoro-

logischen Bevbachtungen zu Klagenfurt und die Uebersichten der Witterung in Kärnten von 1878 und 1879. Endlich theilte Herr Prof. Dr. Mitteregger die von ihm nach Erscheinen des VII. Heftes des Jahrbuches noch weiters vorgenommenen Untersuchungen von 7 Mineralquellen Kärntens mit.

Von den in der Carinthia in Verbindung mit dem Geschichtsvereine versöffentlichten Aufsähen sind von naturwissenschaftlichem Interesse die meteorologischen Uebersichten Kärntens nach jedem Vierteljahr von Ferd. Seeland; die Abhandstung von K. v. Buzzi über den Versall der Goldsund Silberbergwerke in Kärnten; die Pflanzenwelt der Tertiärzeit mit Beziehung auf die phytospaläontologischen Besobachtungen in Kärnten von G. A. Zwanziger; die Mittheilung über zwei neue Pflanzenarten aus Kärnten, aufgestellt von Dr. A. Kerner; der Vortrag über die Diluvialsund von Angraecum sesquipedale durch einen Dämmerungsfalter und über Farnsporen als Brennstoff.

Was die Arbeiten in den Sammlungen betrifft, muß außer den bereits erwähnten der Herven Prof. Reiner, E. Liegel und Laker noch der Arbeiten des Herrn Kamptner gedacht werden, welcher den von Dr. Hussa seinerzeit über die Bibliothek ausgenommenen wissenschaftlichen Catalog nach der neuen Ausstellung der Bücher zu ordnen und so in eine handsamere Form zu bringen begonnen hatte. Sonst wurden noch alle in den Sammlungen vorhandenen Petresakten mit Hilse des Herrn Zwanziger bestimmt und catalogisitt und durch diesen eine neue Ausstellung über von ihm selbst in den Salzburger und Tiroler Alpen gesammelte Steinslechten gemacht.

Von den Doubletten der Mineralien- und Gesteinsammlung wurden abgegeben eine Zusammenstellung von 14 Mineralien und 117 Felsarten an das k. k. Gym-nasium, von 18 Stück Eisenerzen an die mechanische Lehrwerkstätte hier, von 104 Stück Mineralien und Felsarten an die Volksschule in Ruden.

Das Museum verzichtete ferner auf ihre bei der Wiener Weltausstellung aussgestellte Sammlung von Baumaterialien zu Gunsten der hiesigen Gewerbehalle gegen dem, daß diese die darauf noch haftenden Ausstellungskoften übernommen, beziehungsweise ausgeglichen hat.

In den Museums-Verein wurden als ordentliche Mitglieder neu aufgenommen die Herren Landtagsabgeordneten A. Neste, Dechant in Villach, K. Stockert und Graf Duglas Thurn mit Beiträgen von je 5 fl. und Herr A. Maier, p. f. f. Hauptmann in Arnoldstein, mit einem Jahresbeitrag von 3 fl.; serner die Herren: W. Bieber, p. f. f. Hauptfasseitrag von 3 fl.; serner die Herren: W. Bieber, p. f. f. Hauptfasseitrag von 3 fl.; serner die Herren: W. Bieber, p. f. f. Hauptfasseitrag von 3 fl.; serner die Herren: W. Bieber, p. f. f. Hauptfasseitrag von 3 fl.; serner die Herren: W. Bieber, p. f. f. Hauptfasseitrag von 3 fl.; serner die Herren: W. Bieber, p. f. f. Hauptfasseitrag von 3 fl.; serner die Herren: W. K. v. Fritsch, General-Director der Wolfsegger Kohlengewerkschaft in Steher (5 fl.), A. Haugereur, Gutsverwalter, Dr. Humitschaft in Willstatt, F. Kammerkeit, K. Haugereur, Museter, Musseineur, Fr. Humitschaft, A. Kaunecker, Buchhändler, H. Kaunecker, Buchhändler, H. Kaunecker, Buchhändler, H. Kaunecker, Wasselfchaft in Walborghet.

Die Zahl der wirkenden Mitglieder, beziehungsweise des Mujeumsausschuffes, wurde vermehrt durch den Herrn Berghauptmann Kirnbauer.

Vermehrung ber Sammlungen. Für das zoologische Cabinet übergaben: Herr Dr, Tschauko; 1 Gesellschaftsvogel von Oftindien, herr Oberst v. Mor: 1 Sumpshuhn, Crex porzana.

Herr Lehrer Hamerle in Flattach: 1 Teichhuhn.

herr Fortschnig: 2 Kridenten, Anas querquedula.

Frau Berta Pamper I: 1 abnorm gebilbetes Sühnerei.

herr Schindler von Kunewald: 1 Rohrdroffel, 1 rothköpfigen Bürger.

Herr Franz Graf Egger: 2 vielfarbige Kampfläufer, Machetes pugnax, 1 Bruchwafferläufer, Totanus glareola, 2 punktirte Wassersäufer, Totanus ochropus.

Herr Gruber in Maria Saal: 1 Nest des schwarzen Wasserhuhnes, Fulica atra, mit 5 Giern, 2 Sperlingseier und 1 Wilbentenei.

Herr E. Pollak: 2 Gesellschaftsvögel aus Ostindien, 1 Amarant aus West = afrika, 1 Larvenamarant, 1 Goldzeisig.

Herr Arthur Reiner: 2 Gier eines Habichts und 1 Gi bes Walbkautes.

herr Fürst v. Rofenberg: 2 Fischreiher.

Herr Poberich ei in Griffen und Herr Forstverwalter Heb: Jeder eine Sandviper, Vipera ammodytes.

Herr B. Plahnigg: 2 präparirte Fluktrebse, Astacus fluviatilis, 1 präparirte Kröte, Bufo cinereus.

Frau Director Josefine Schmueb: 1 Seeigel vom abriatischen Meere und 2 Gier einer Schildkröte.

herr J. Schafchl in Poitschach: 82 Raferarten in 190 Exemplaren.

Berr Bfarrer R. Raifer: Gine Guite Rafer und Falter.

Für bas Mineralien = Cabinet übergaben:

Herr Bergrath Seeland: 1 Kaolin von Lölling, 1 Wulsenit von Przibram, 1 Duarz mit Carinthin vom Getrusk und einige Rutile von der Saualpe, 1 Cerussit von Littai in Krain, 1 Magnetit von Gummern, 1 Asbest auf Serpentin von der Briceinskapelle bei H. Blut.

Herr Prof. Reiner: 1 Calcit von Bleiberg, 3 St. Rosthornit von Sonnberg, 1 St. schalige Zinkblende mit Bleiglanz.

herr J. Baner, Montanistifer: 1 Robaltfies von Schladming.

Herr Albert Freih. v. Dickmann: Eine reiche Sammlung Brauneifensteine, Phrolusite und Arragonite vom Hüttenberger Erzberg.

Herr A. v. Webern, Bergv. i. P.: Gine Anzahl Jahlerze und Fahlunite von Schwabegg und Kupferkiese von Mieß.

Herr Hinterhuber, Generalbirector: Gine Bleiglanz = Concretion von Schwarzenbach; die Bleiberger Bergwerksunion: 1 Erzlagerstück von der Grube Dswaldi in Mieß, 1 Erzlagerausfüllung von Kreuth.

Herr Jugovig: 1 hämatit von Rabenthein, 1 Glauberit von Ciempozuelos, Spanien.

Herr C. Schnablegger: 3 Stud Calcit und ein Röhrenbleierz von Raibl, 2 Stud Rieselgalmei von Raibl.

Custos Canaval: 2 Schauftücke von Flußspat von Freiburg im Breisgau, und einige Wulfenite von Bleiberg, 3 St. Muschelmarmor von Bleiberg-Areuth.

Frau Josefine Schmueb: Quary bon ber Spipe bes hochnarr.

herr B. Mühlbacher: 1 St. Feuerstein und 1 Kreide von Chakespeare- Cliffe, Dover, England.

Berr Mfons von Rosthorn: 1 Besuvian vom Besub.

Herr Ludwig Gunzer; 1 St. grauen Marmor von Latschach bei Kosegg. Herr Berghauptmann Kirnbauer: 2 St. Labradorit von Kamienobrody in Rußland, 1 Prachtstäck Muriacit von Aussee, 1 Cascit, 1 Bleiglanz und 1 Prachtstäck von Bleiglanz mit Ueberzug von Baryt, Kohlengalmei, Kieselgalmei und Cascit von Bleibera.

herr Dr. A. Luggin: 27 Stud Mineralien aus Tirol.

Herr J. Lang, Handelskammeroffizial: 3 geschliffene Achate und 1 Milchopal. Herr Carl Laker, stud. phil., 2 Rauchquarze von Pusarniy, von der Stangsalpe und von der Goldzeche.

Für bie geologische Sammlung:

Herr Prof. Reiner: 130 Gesteinsproben der Trias-, Cocan- und Kreide- formation vom Görtschigthal und Krappfelb.

Herr Graf Plat: Ein Geröllstück mit einem Einschluß einer Chemnitia von ber Höhe bes Mittagskogels.

Herr Kröll: Kalktuff, inkrustirtes Moos, Cratoneuron commutatum Hedw., von St. Lorensen im Gailthal.

Herr R. Canaval: Belegstücke über die Felsarten der Umgebung von Masgenfurt, Brevali und Schwarzenbach.

Cuftos: Trachyt und Tertiärpetrefacten von Lavamund.

Die Bibliothet erhielt wie immer die größte Bereicherung durch den Schriftenaustausch mit Akademien und naturwissenschaftlichen Gesellschaften, worüber das Berzeichniß der Eingänge solgt. Außerdem spendeten Hern Krof. Hößer Abdrücke seiner Abhandlung über die Erdbeben Kärntens und die Minentheorie; Herr Fortschnig 4 popul. Schriften naturwissenschaftlichen Inhaltes; die Handels und Gewerbekammer ihren statistischen Bericht; das k. k. Ghun nasium und die k. k. Oberrealschule hier ihre Programme und Frau Stanfel Coleri Ioannes Oeconomia ruralis et domestica. Frankfurt 1680. Herr Domprobst P. A. Pichler gab zu Hecklis Allpenslora von Deutschland und der Schweiz in fünf Duart-Albums noch Koch Synopsis in 3 Bänden.

Botanifder Garten.

Der Garteninspector Herr Baron M. v. Fabornegg berichtet: Die klimatischen Unbilden des letzten Winters haben auch den botanischen Garten hart mitsgenommen. Zahlreiche, wenn auch von der Sommerwitterung wenig begünstigte Excursionen in unseren Alpen haben viele Lücken außgefüllt und auch ein reiches Tauschmateriale geschaffen, durch welches sich manche Novität wird im Tauschwege sür den Garten besorgen lassen und zu deren Acquirirung im Kauswege die Mittelsehlen würden. In dieser Weise hat der Garten im vergangenen Frühlinge vom botan. Garten in Franksurt und jenem in Graz eminente Sämereien erhalten, welche den Werth der dahin gelieserten lebenden Alpinen dei weitem überschreiten; die Direction des botanischen Gartens in Graz hat nicht einmal eine Gegensendung verlangt. Vom Handelsgärtner Gusmus in Laibach wurden ebenfalls im Tauschwege selkene Semperviven, vom Bankbirector Sendtner in München oberitalische Alpenpslanzen, vom k. k. Hofgärtner Malh sübeuropäische Hochgebirgspflanzen erworben, wogegen aus der Gartendotation, wenn auch mit Befürchtung eines Desigits

beim Jahresichlusse, eine Anzahl von schönen Zwiebelgewächsen vom Cap ber guten Hoffnung und einige andere Novitäten aus Holland bezogen wurden.

Eine ersrentiche Thatsache ist der Ankauf jenes Gartens und Hause durch die Landschaft, welche Besitzung ein Enclave des botanischen Gartens bildete und densselben sehr verunstaltete. Es ist Hossnung vorhanden, daß das elende Haus demolirt und dem Garten eine ziemliche Erweiterung gegeben wird, die er auch sehr nothswendig braucht, seitdem ihm zu Gunsten der mechanischen Lehranstalt ein schönes Stück am Nordrande genommen worden ist. Der Garten war den ganzen Sommer hindurch dreimal in der Woche dem allgemeinen Besuche geöffnet, Botaniker von Fach hatten jedoch steis Zutritt, was namentlich von den Herren Prosessionen der Mittelsschulen zu erwähnen ist, welche den Garten zu Schulzwecken stets benützen konnten. (Schluß folgt.)

Die schottischen Roheisenpreise, Warrants gewöhnlicher Sorte, welche im Juni per Tonne auf 48 Sh. — sl. 2.40 ö. W. in Gold — sl. 2.81 B. B. per M. Etr. gesunken waren, erhielten sich im Juli und August bis zu 55 Sh., sielen in der 2. Hälfte abermals auf 48 Sh. 10 P. und schlossen das Jahr mit 53 Sh. — sl. 2.65 Gold oder sl. 3.10 B. B. per W. Etr. Die gleichen Preisschwankungen waren bei Roheisen von Middlesbrough und Cleveland wahrzunehmen, nachdem Puddeleisen Nr. 3 bis August noch auf 42 Sh. gelangt, sank der Preis im September auf 38 und schloß das Jahr mit 40 Sh., d. i. per M. Etr. sl. 2.— — fl. 2.36 ö. W. B. B.

Gifen- und Bleipreise im zweiten Salbjahre 1880.

Die Roheisenpreise in den Ländern am Rhein waren per M. Ctr. in ö. W. Goldgeld: Buddelroheisen Nr. 1, weißstrahliges st. 3, st. 3.90, st. 3.50, Bessemer st. 3.50, st. 3.90, st. 4, st. 4.10, Luzemburger st. 1.85 – 2. Sie berechneten sich daher am Jahresschluß auf ö. W. B. B. mit st. 4.10, st. 4.80 und st. 2.35. In Desterreiche Ungarn wichen die Roheisenpreise im August um 1 st. per M. Ctr. und standen seither ab Hütte weiß und halbirtes st. 5, kärnt. Bessemer st. 5,60—6, ungar. weiß und halbirt st. 4.70—5, böhmisches 4.70—5.

Die Preise von schlesischem, sächsischem und Harzer Ble i ab Hütte blieben mit geringer Abweichung auf dem niedern Stand von 30.75-31 Mark = sl. 15.38 bis 15.50 ö. W. Gold oder fl. 17.42-17.67 B. B., auf welchen sie schon im ersten Halbjahr gerathen waren. Kärntner Blei ab Tarvis und Villach wich von fl. 20 bis Zehis September noch auf fl. 18-20, mit welchem Preis das Jahr geschlossen wurde.

Getreidepreife vom zweiten Salbjahre 1880.

Der Hecto	liter	in Gulben:	Weizen	Roggen	Gerfte	Safer	Haiben	Mais
Rlagenfurt	, a)	Juli	9.13	7.04	5.57	3.95	6.08	6.18
"	b)	August	7.75	6.43	4.35	3.24	6.24	6.19
"	c)	September	7.92	6.76	4.68	2.82	5.96	6.12
"	d)	Dctober	8.20	7.36	4.85	2.90	5.12	5.03
"	e)	November	8.66	7.83	5.07	2.93	5.30	4.82
" "	f)	December	8.57	7.38	4.93	2.83	5.72	4.86
Bozen,	a)		11.75	9.49	7.00	4.88	1 1	8.34
"	b)		10.09	8.02	6.10	4.25	-	8,01

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Carinthia I

Jahr/Year: 1881

Band/Volume: 71

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: Bericht über das naturhistorische Landesmuseum

<u>1880. 24-31</u>